

Das Freihandelsabkommen

zwischen Europa und den USA



Programm für mehr Wohlstand oder Gefahr für die Demokratie?

Montag, 23. Juni 2014, 19.00 Uhr, Restaurant im Leineschloss, Hannover

DGB

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

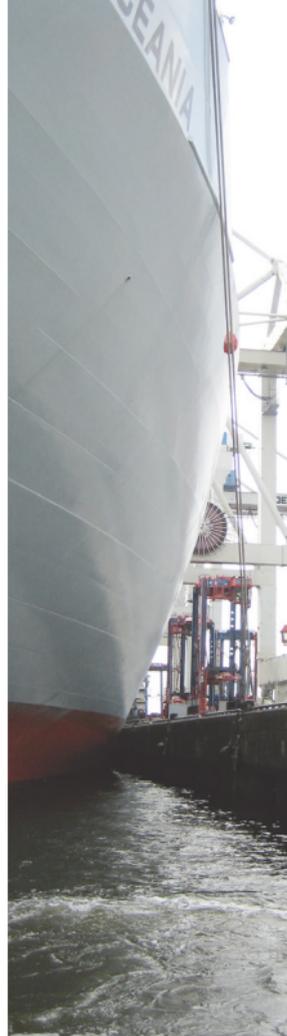
Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Sommer 2013 verhandeln die Europäische Kommission und die US-amerikanische Regierung – weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit – die sogenannte Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP). Das Ziel ist eine Stärkung des internationalen Handels zwischen der Europäischen Union und den USA durch den weiteren Abbau von tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen. Durch TTIP soll der stärkste Wirtschaftsraum der Welt mit über 800 Millionen Einwohner_innen und einem bilateralen Handelsvolumen von rund 500 Milliarden Euro entstehen.

Mit solch einem umfangreichen Handelsabkommen sind zahlreiche Ziele und Erwartungen verbunden. Während die Befürworter_innen auf beiden Seiten des Atlantiks auf positive Wachstums- und Beschäftigungseffekte verweisen, befürchten Kritiker_innen des geplanten Abkommens einen Abbau von Arbeitnehmer_innenrechten sowie eine deutliche Verschlechterung von Sozial-, Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutzstandards für breite Bevölkerungsteile.

Welche konkreten Auswirkungen sind von dem Abkommen für die Menschen in Europa und den USA zu erwarten? Was hat es mit dem geplanten Investitionsschutz für multinationale Konzerne auf sich? Was bedeutet TTIP für den Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge? Wie ist der aktuelle Stand der Verhandlungen und wie sieht konkret der weitere Zeitplan aus? Über diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Gästen auf dem Podium diskutieren.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein und würden uns freuen, wenn Sie sich an dieser Diskussion beteiligen!



- 19.00 Uhr **Begrüßung**
Lars Niggemeyer, DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
Urban Überschär, Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 19.10 Uhr **Einführung**
Bernd Lange, MdEP
Handelspolitischer Sprecher der sozialdemokratischen Fraktion im Europäischen Parlament
- Kommentar aus gewerkschaftlicher Perspektive**
Dr. Dierk Hirschel, Bereichsleiter Wirtschaftspolitik bei der ver.di Bundesverwaltung
- 19.40 Uhr **Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum**
Alessa Hartmann, Forum Umwelt und Entwicklung, Koordinatorin des „zivilgesellschaftlichen Bündnisses TTIPunfairHandelbar“
Christa Hecht, Geschäftsführerin der Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.
Dr. Dierk Hirschel
Bernd Lange, MdEP
Moderation: Lea Arnold, DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
- 21.00 Uhr **Ende der Veranstaltung und Ausklang**

Veranstaltungsort:

Restaurant im Leineschloss

Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
www.leineschloss.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Organisation:

Philipp Kreis **Friedrich-Ebert-Stiftung** **Landesbüro Niedersachsen**

Theaterstraße 3
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-31
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen
Facebook: [FES-Niedersachsen](#)
Twitter: [FES_Nds](#)

Konzeption:

Lars Niggemeyer

DGB-Bezirk
Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
Abteilungsleiter
Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik,
Berufliche Bildung, Sozialpolitik

Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung